



5771 Leogang Nr. 4  
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223  
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at  
Internet: www.leogang.at

## Protokoll

Zahl  
200502

Sachbearbeiter  
Mario Payer

Durchwahl  
-13

Datum  
19.12.2006

**Sitzung am:** Dienstag, dem 1. März 2005  
**Ausschuss:** **Gemeindevertretung**  
**Einberufer:** Bgm. Hammerschmied Helga

**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal - Gemeindeamt  
**Protokoll Nr.:** GV 200502

**Anwesende:** Bürgermeisterin Hammerschmied Helga, Vizebürgermeister Grundner Kornel, Gemeinderat DI Zehentner Alois, Gemeinderat Morokutti Bernhard, Gemeinderat Heinzl Reinhold, Gemeinderat Scheiber Sebastian, Gemeinderat Mitterer Paul, Gemeindevertreter Grießner Josef, Gemeindevertreter Herzog Sebastian, Gemeindevertreter Ing. Herzog Manfred, Gemeindevertreter Bierbaumer Elias, Gemeindevertreter Herbst Johann, Gemeindevertreter Zehentner Harald, Gemeindevertreter Hartl Michael, Gemeindevertreterin Hilzensauer Christine, Gemeindevertreter DI Meissner Werner, Gemeindevertreterin Adelheid Pichler, Gemeindevertreter Unterberger Hermann, Gemeindevertreter Quehenberger Alfred  
Amtsleiter Hermann Mayrhofer  
Bauamtsleiter Mario Payer

**Entschuldigt abwesend:** ---  
**Nicht anwesend:** ---

## Tagesordnung

**Nach Absprache mit der ÖVP-Fraktion wird die Tagesordnung um einen vertraulichen Teil erweitert.**

### 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 7.1.2005

GR Paul Mitterer bittet folgende Änderung/Ergänzung im Protokoll vorzunehmen:  
zum Pkt. 3 - wenn Parkplatznutzung durch die Leog. Bergbahnen beabsichtigt wird: Der Radweg ist als verkehrsmäßige Aufschließung für ein solches Vorhaben (Parkplatznutzung) nicht geeignet. Sollte dies aber vorgesehen sein, ist eine eigene Regelung notwendig.  
Weiters bittet er um Information bzgl. REK Änderung (Ansuchen von Herrn Leonhard Gruber) in der Sitzung vom 07.01.2005 abgelehnt und heutiger Tagesordnungspunkt Änderung REK.  
Bgm. informiert, dass eine Abänderung für den Einzelfall nicht erfolgt und im heutigen Tagesordnungspunkt über eine generelle Überarbeitung diskutiert werden soll.

Bgm. bittet den Schriftführer die Änderung im Protokoll vom 07.01.2005 vorzunehmen.

Über Antrag beider Fraktionssprecher wird das Protokoll mit obiger Ergänzung einstimmig genehmigt

## **2. Lückenschließung Scheiber Johann und Olga – Beschlussfassung**

Mit Schreiben vom 3.8.2004 haben Johann und Olga Scheiber, Hirnreit 7, Hartlbauer, um Änderung des FWPL für ein Grundstück im Ausmaß von 1.251 m<sup>2</sup> aus (Tlfl.) der GN 371, 372 und 373 alle KG Leogang angesucht.

In der Sitzung vom 7.01.2005 wurde die Entwurfsauflage einstimmig beschlossen.

Damit das RO-Verfahren fortgesetzt werden kann, hat die Gemeindevertretung die Teilabänderung des FWPL für die betreffenden Grundstücke 371, 372, 373 alle KG Leogang (Grundeigentum Johann u. Olga Scheiber) zu beschließen.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

### Beschluss:

Der BauAL informiert kurz über den Sachverhalt und den Verfahrensstand.

Die GV beschließt den Flächenwidmungsplan nach § 21 Abs. 6 ROG einstimmig.

## **3. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes Hörl Johann – Beschlussfassung**

Mit Ansuchen vom 29. September 2004 stellte Herr Johann Hörl einen Antrag auf Umwidmung von Grünland in Bauland (GrdSt-Nr. 522 Tst. KG Sonnberg – ca. 850 m<sup>2</sup>).

Im Bereich Milling soll in unmittelbarem Anschluss an gewidmetes Bauland eine Parzelle für einen Sohn des Grundeigentümers herausgeteilt werden. Nachdem die Schaffung von Baugrundstücken vorrangig für die einheimische Bevölkerung ein wesentliches Ziel des REK der Gemeinde Leogang darstellt, soll eine Umwidmung für die genannten Zwecke erfolgen. Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (3.1.2005) liegt vor.

Beschlussfassung gemäß § 21 Abs. 6 ROG.

### Beratung:

Die GV wird vom BauAL Mario Payer über das Ansuchen von Herrn Johann Hörl informiert.

Vz.Bgm. Kornel Grundner erkundigt sich beim BauAL ob weitere Ausweisungen von Bauland im betreffenden Gebiet in Richtung Westen laut REK möglich sind. Diese Frage wird vom BauAL mit ja beantwortet, jedoch auf die Geländesituation hingewiesen.

### Beschluss:

Die GV beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 21 Abs. 6 ROG einstimmig.

## **4. Teilabänderung des FWPL Kromer Andrea – Beschlussfassung**

Mit Schreiben vom 22.07.2004 hat Frau Andrea Kromer, Sonnberg 127, um Änderung des FWPL für ein Grundstück im Ausmaß von 165 m<sup>2</sup> aus (Tlfl.) der GN 751/1 KG Sonnberg angesucht.

In der Sitzung vom 20.09.2004 beschloss die Gemeindevertretung die Umwidmung des Teilstückes der Parzelle 751/1 KG Sonnberg von Grünland in Zweitwohngebiet. Aufgrund eines Verfahrensfehlers (fehlende Umweltprüfung) wurde das Verfahren von der Sbg. Landesregierung zurückgewiesen und ist somit neu durchzuführen. Das neue Gutachten vom 10.12.2004, GZ 01/0404 (inkl. Umweltprüfung) wurde von der Bürgermeisterin gemäß § 23 Abs. 4 ROG 1998 an der Amtstafel kundgemacht. Während dieser Auflagefrist wurden keine Einwendungen zu diesem Entwurf vorgebracht. Der Ortsplaner beurteilt mit Gutachten vom 10.12.2004, GZ 01/0404 die Umwidmung erneut positiv.

Beschlussfassung gem. § 21 Abs. 6 ROG.

Beschluss:

Der BauAL informiert über den Sachverhalt und den Verfahrensstand.

Die GV beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 21 Abs. 6 ROG einstimmig.

## 5. Vorstellung Bebauungsplan Milling

Nach Einarbeitung der im Bauausschuss (10.2.2005) besprochenen Festlegungen hinsichtlich baulicher Ausnutzbarkeit (BMZ 1,5) und der max. Höhen (Traufhöhe 7 m, Firsthöhe 9,5 m) liegt ein überarbeiteter Bebauungsplan von DI Poppinger vor. Für die Dachneigungen wurden folgende Festlegungen getroffen: Pultdächer 7–15°; sonst. Dachformen 17-25°.

Beratung: Die Bgm. informiert die Gemeindevertretung über den von Herrn DI Poppinger neu überarbeiteten Bebauungsplan (Datum: 18.02.2005, Zahl: 01/0502).

GR Reinhold Heinzl hält eine Linksabbiegespur für sinnvoll, Bgm Helga Hammerschmied verweist auf das Schreiben an die Bundesstraßenverwaltung vom 22.02.2005.

GV Ing. Manfred Herzog erkundigt sich bezüglich eines Rückkaufrechtes um eventuelle Grundstücksspekulationen auszuschließen. Der AL Hermann Mayrhofer informiert über die damalige Vorgehensweise der Gemeinde in der Matzfeldsiedlung und empfiehlt für die Gemeinde ein Wiederkaufsrecht sowie eine Frist zur Bebauung einzuräumen. Nach kurzer Diskussion einigt sich die GV für ein Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde mit Index Anpassung sowie eine 10 Jahresfrist für die Bebauung.

Bgm. verliest noch die im Erläuterungsbericht des Herrn DI Poppinger angeführte Kostenschätzung. Der AL empfiehlt dem BauAL noch Informationen bezüglich des geplanten Erdwalles und der Zufahrtssituation einzuholen.

Als weiterer Schritt wird der Bebauungsplan an der Amtstafel kundgemacht und der Beschluss in der nächste Gemeindevertreterversammlung am 12.05.2005 gefasst.

## 6. Änderung REK – Grundsatzbeschlussfassung

In der Bauausschusssitzung vom 10.2.2005 wurde eine generelle Änderung des REK besprochen und für gut befunden. Vordringlich soll die Schaffung von Gewerbegründen behandelt werden. – Information Bürgermeisterin

Beratung: Frau Bgm. informiert über die grundsätzliche Problematik der fehlenden Gewerbeflächen, das eine Erweiterung des Gewerbegebietes östlich des Fischteiches der Fam. Zinkl von der WLV negativ beurteilt wird und die Fläche östlich des Altstoffhofes sehr klein sei. Sie berichtet, dass derzeit 4 Märkte und ein Tankstellenbetreiber an einem Standort in Leogang Interesse haben. Im weiteren teilt die Bgm. mit, es habe sich für eine mögliche Gewerbegebietausweisung im westlichen Anschluss des bestehenden Objektes Rain 37 (Sport Herzog) ein gesprächsbereiter Grundeigentümer gefunden. Bereits in der Bauausschusssitzung am 10.02.2005 hat Herr DI Poppinger erklärt, dass eine generelle Änderung des REK vordringlich für den o.a. Bereich möglich ist.

Die GV ist sich einig, dass der ideale Standort im Bereich der Hauptschule wäre, es jedoch mit den dortigen Eigentümern schwer ist eine Einigung zu treffen.

Der AL empfiehlt generell erst nach Einigung eines Interessenten und eines Verkäufers die Umwidmungsarbeit der Gemeinde durchzuführen, da sonst oftmals unnötige und hohe RO Kosten anfallen. GV Josef Grießner teilt diese Meinung.

Vzbgm. Kornel Grundner und GV Sebastian Herzog sind der Meinung, es gibt bereits ein Widmungsansuchen der Fam.

GR Paul Mitterer ist für eine generelle Überarbeitung des REK, schlägt vor noch bis Ende März abzuwarten ob eine Einigung zwischen der Fam. Frick und dem derzeitigen Interessenten bis dahin stattfindet, ist dies nicht der Fall soll vordringlich an einer REK Änderung in dem von der Frau Bgm. vorgeschlagenen Bereich durchgeführt werden.

Beschluss: Es wird einstimmig beschlossen, das REK in einer Arbeitsgruppe generell zu überarbeiten, vordringlich jedoch zur Schaffung von Gewerbegründen, sofort zu einer Änderung soll der Bereich der Grundstücksnummern GN 321/1, GN 338, GN 339/1, alle KG Pirzbichl beantragt werden.

## 7. **Anbau ESV-Heim: Änderung Mietvertrag – Beschlussfassung**

Der ESV Leogang beabsichtigt eine Erweiterung des ESV-Heimes (Aufenthaltsraum und WC-Anlage sowie Unterkellerung der Erweiterung).

Ein rechtsgültiger Mietvertrag vom 25.7.1991 existiert. Die betreffende Fläche ist als Bauland ausgewiesen und eine Erweiterung ist grundsätzlich möglich.

Über eine Erhöhung des Mietzinses derzeit € 7,00/Jahr soll gesprochen werden (Vorschlag Bauausschuss € 10,00).

Beratung: Die Bgm. berichtet über die Sachlage. Der GV Hermann Unterberger sowie GR Paul Mitterer halten die geplante Erweiterung im WC Bereich für durchaus sinnvoll und gerechtfertigt, stellen aber eine Vergrößerung des Aufenthaltsraumes (Lokal) in Frage. Ebenso halten GV Michael Hartl und DI Werner Meissner eine Erweiterung des Lokales für nicht erforderlich.

Nach kurzer Beratung wird die Bgm. von der Gemeindevertretung beauftragt nochmals ein Gespräch mit dem Obmann des ESV zu führen.

## 8. **Parkplatzgestaltung westlich vom Friedhof- Beschlussfassung**

In der Sitzung vom 5.7.2004 wurde besprochen, dass nach Vorliegen der Kostenaufstellungen die Beschlussfassung der Vergabe auf die Tagesordnung gesetzt wird. Am 27.8.2004 wurde die Fa. Pletzer + Rohrmoser OEG mit der Parkplatzgestaltung und der Angebotseinholung beauftragt. Nach Ende der Angebotsfrist lagen Offerte der Firmen Teerag-Asdag, Strabag, Swietelsky, Held-Franke und der Alpine-Mayreder vor. Die Fa. Terrag-Asdag legte das beste Angebot – Gesamtsumme € 67.029,26 brutto.

Beratung: Die Bgm. berichtet kurz über den Sachverhalt. Aus Sicht der Gemeindevertretung ist die vorliegende Planung der Fa. Pletzer und Rohrmoser nochmals zu überarbeiten. Vzbgm. Kornel Grundner empfiehlt vorab noch ein Gespräch mit den Anrainern zu führen. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

## 9. **Familie Altenberger – Alte Schmiede: Änderung der Bauplatzerklärung u. der Flächenwidmung (Information)**

Die Familie Altenberger brachte am 21.7.2004 einen Lageplan mit der dargestellten Umwidmungsfläche von ca. 18 m<sup>2</sup> nordwestlich des Bestandes „Alte Schmiede“ in das Gemeindeamt und wollte grundsätzlich wissen, ob eine Umwidmung möglich wäre. In der GV-Sitzung vom 3.12.2004 wurde darüber berichtet und eine positive Einstellung kundgetan. In der Bauausschusssitzung vom 10.2.2005 teilt Herr DI Poppinger mit, dass er bei einer so geringfügigen Änderung von 18 m<sup>2</sup> zur Erweiterung der Küche kein Problem sieht. Er verweist jedoch auf den Beschluss (vom 04.04.2000) der GV und die Festlegungen in der Bauplatzerklärung (bezügl. Baudichte).

Es wurde festgestellt dass in der rechtsgültigen Bauplatzerklärung vom 10.07.2000 die Grundflächenzahl (GRZ) mit 0,45 limitiert wurde. Diese war genau auf die damalige Einreichplanung abgestimmt. Dadurch wäre eine Erweiterung um nur ca. 9,00 m<sup>2</sup> möglich. Die angestrebte Umwidmung reicht für die Erweiterung nicht aus. Eine Änderung der Bauplatzerklärung ist erforderlich.

Herr DI Poppinger empfiehlt die bevorstehende Änderung der Bauplatzerklärung nach vorliegendem Projekt wieder zu beschränken.

Beratung: Die GV teilt die Meinung des Ortsplaners DI Günther Poppinger, die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Bauplatzerklärung anhand eines konkret vorliegenden Projektes zu ändern. Im weiteren soll die Fam. Altenberger durch den BauAI auf diese Situation hingewiesen werden.

## Ergänzung der Tagesordnung Pkt. 10 und Pkt. 11

### 10. Kommunalkredit (Anschlusskonditionen BA 04)

Nachdem am 31. Dezember 2004 der vertraglich vereinbarte Fixzinssatz von 7,125 % p.a. hj. dekursiv ausgelaufen ist, hat uns die ÖKK am 25. Jänner 2005 ein Angebot die Anschlusskonditionen das Darlehen Nr. 100347 (BA 04) betreffend zugeschickt. Zwei Varianten stehen zur Auswahl:

1. Variable Zinsgestaltung auf Basis 6-Monats-EURIBOR  
(Tageswert 29.12.04 2,329 %)
2. Fixe Zinsgestaltung – absolut (Bindung 6 Jahre: 3,33 % p.a.;  
11 Jahre 3,77 % p.a.; 16 Jahre = Laufzeitende 3,88 %)

#### Beratung u. Beschluss:

Nach kurzer Beratung und Abwiegen der Vor- und Nachteile der Varianten wurde die variable Zinsgestaltung mit Mehrheit beschlossen. Eine Gegenstimme von Herrn DI Meissner Werner.

### 11. EDV-Programmerweiterung Gemeindeamt

Die Bgm. Helga Hammerschmied und der AL Hermann Mayrhofer informieren die GV über ein neues EDV- Programm von der Firma Kufgem. In Zukunft soll der Posteingang gescannt und per E-Mail verteilt werden, damit der Verlauf genau nachverfolgt werden kann. Mit der Einführung des neuen Programms soll der erste Schritt zur (papierlosen) Verwaltung gemacht werden.

#### Beratung u. Beschluss:

Nach kurzer Diskussion wird der Ankauf des Programms für wichtig empfunden und einstimmig beschlossen.

### 12. Allfälliges

#### **a) Meldemoral einiger Betriebe**

Die Bgm. berichtet über die zum Teil sehr nachlässige Meldemoral einiger Betriebe. Sie schlägt vor, dass die Gemeinde und der Tourismusverband als ersten Schritt gemeinsam ein Schreiben verfassen, und dieses den betreffenden Vermietern und Betrieben zusenden. Im weiteren sollten diese Betriebe verstärkt durch die Meldekонтроleurin überprüft werden.

Nach kurzer Beratung ist man sich einig, Maßnahmen zu setzen.

#### **b) Raiffeisen- Leasing**

Im Jänner 2005 wurde von der Raiffeisen-Leasing die Endabrechnung des Hauptschulbaues vorgelegt. Aus der Abrechnung ergaben sich einige Nachzahlungen. Der Überprüfungs-ausschuss soll die Rechnungen in der nächsten Sitzung prüfen.

#### **c) Müllgebühren (Mindestmüllgebühr)**

Die Mindestmüllgebühr pro Haushalt beträgt 540 l pro Jahr (2004 € 38,88). Zur Verrechnung kommt die Differenz zwischen Müllablieferung und Mindestmüll (540 l). Aufgrund der Vorschreibung im Februar 2004 gab es einige Beschwerden. Um alle Bürger gleich zu behandeln, wird die Mindestmüllgebühr von allen Steuerpflichtigen, die weniger als 540 l Müll abgeliefert haben eingefordert.

#### **d) Dr. Albert Steidl Sozialfonds**

Bgm. Helga Hammerschmied berichtet, dass im Dr. Steidl Sozialfond derzeit ca. € 27.000,00 in einem Aktienfond liegen. Ihrer Meinung nach eine recht risikoreiche Anlageform. GR DI Alois Zehentner empfiehlt, mit Herrn Dr. Steidl über die Anlageform zu sprechen. Der Vzbgm. und GV Hermann Unterberger schlagen vor eine andere Anlageform für den Fonds zu suchen. Laut Herrn Dr. Steidl sollte seitens der Gemeinde wieder eine Einzahlung getätigt werden. Die Bgm. wünscht sich jedoch speziell für kleinere

Anlassfälle kleine Beträge, die sie sofort zur Verfügung hat, da aus dem Dr. Albert Steidl Sozialfond nur für schwere soziale Fälle Geld frei gemacht wird. Für rasche und unbürokratische Hilfe wird von der GV vorgeschlagen im Budget finanzielle Mittel vorzusehen. Die Bürgermeisterin soll dann über diesen Ansatz frei verfügen können.

**e) Sprechender Mülleimer**

Seitens der Bürgermeisterin wird über eine Gratisaktion von sprechenden Mülleimern berichtet, die probeweise aufgestellt werden könnten. Die GV spricht sich gegen ein Aufstellen solcher Mülleimer aus.

**f) Unterstützungsansuchen vom Sportclub**

Laut Vz. Bgm. Kornel Grundner ist vom Sportclub ein Ansuchen um Unterstützung zur Erhaltung und Reparatur der Vereinsbusse in der Höhe von €2.000,00 an die Gemeinde gestellt worden. Die Bgm. teilt mit, dieses Ansuchen nicht erhalten zu haben. Es wird somit in der Sitzung von GV Elias Bierbaumer eine Kopie des Ansuchens an die Bürgermeisterin übergeben. Das Ansuchen soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

**g) Wohnungen Stadlbauersiedlung**

Der Vzbgm. erkundigt sich bei der Bgm. ob die Wohnungen in dem in Bau befindlichen Objekt nur unter Mietkauf zur Vergabe kommen. Dies sei ihm von Interessenten so mitgeteilt worden. Helga Hammerschmied erklärt, sie hat dies mit dem Salzburger Siedlungswerk bereits abgeklärt und es gibt beide Möglichkeiten Miete und Mietkauf. Die Firma Salzburg Wohnbau hat für den 10.03.2005 die Interessenten zu einem Vergabegespräch eingeladen.

**h) Termin Ausschuss- Tourismus/Wirtschaft/Verkehr**

Der Vz. Bgm. gibt für die nächste Ausschusssitzung Dienstag den 15.03.2005 um 20:00 Uhr bekannt.

**i) Anfrage Fernwärme**

GV Sebastian Herzog erkundigt sich bezüglich des geplanten Heizwerkes und erhält von der Bgm. die Auskunft, dass die Firma Nahwärme dabei ist ein Projekt samt Angebot auszuarbeiten.

Im weiteren berichtet sie über die Probleme bei der Abrechnung, durch den Betreuer der Anlage in der Stadlbauersiedlung.

**j) Anfrage Jugendbeauftragte**

Von GV Sebastian Herzog wird die Frage bezüglich eines Jugendbeauftragten gestellt. Gemeindevertreter DI Meissner Werner als Vorsitzender des Ausschusses für Vereine, Kultur und Jugend erteilt kurz Auskunft.

Keine weiteren Wortmeldungen - Schluss der Sitzung um 23:00 Uhr

Der Schriftführer

Die Vorsitzende